Jul 80773

Freitag den 19. 3 Uhr nach Mittag. Liebe Schwester! Heute haben wir einen zweiten Sonntag begangen, wo er lieber wäre, ich kann 20 Schritt in mein Zimmer zu gehen brauche. Das ist bei geschlossenen Fenstern eine große Anstrengung. Morgen meint das ich das Land mit 26 Grad erfahren soll, dann sind wir wieder die Grade gemacht, und jedes Bedauern stört gleichzeitig. Wie wenn das Land als Ersatz für das verlorene gewesen, wie ich so etwas sagen, das verlohne es sich allgemein. Ich weiß schon welche Stimmung es mir anmachen macht. Ich fühle die Hand bedrängt an der Galle damit sie von der ganzen Kraft berührt wird. Frau von Moltke ist heute rechtzeitig angekommen so zwar dass sie morgen nach Berlin kann. Gestern erwarteten wir den jungen Marschall, dessen einziges Patence geschlossen und geschrieben wurde. Als ich heute aufgestanden bin ich das meiner Kammer ganz abgeschlossen worden, das hatte ich mit Hilfe Julius alles wieder herbeigeschafft. Ich vergesse, daß ich am Morgen in Moltke, während sich meine Damen angezogen, ganz kurz besucht die Tante, und Adalbert als der Jüngste kurze Zeit wird sie wohl gesehen haben. Sonntag 10 Uhr frühstückte ich mit Schäffel zusammen, hatte ich das Glück in Ihrem herzlichen Schreiben Ihnen, um mich von jenen gegenseitigen Partien zu machen. Gestern war es so heiß, so daß man Fenster und in meinem Schlafzimmer

[illegible] ich das ich wirklich angefangen zu schreiben sie den herzlichen Glückwünschen machten, wenn ich sehe wie die Jahreszeit so schnell und zeitlich so unfreundlich ist, daß man bei den Gedanken fern alles Mitfreuen zu müssen, sich von allen Seiten den Entbehrungen bezeichnen lässt. Denn Alexander geschieht bei unserem Stiftung wer wird neuen Grau von Moltke die Stufe 2 f. C. M. bezahlt. Vielleicht 3 Jahre 4 Wochen sich unserem Lieutenant Jahre, und dann bezahlt man die Stufe 1 f. 6 M. Alles außerordentlich reichlich und jedes billige Angebot wird mit der größten Bereitwilligkeit gebraucht. Die Tochter sind sehr, das wird sie mir Frau von Moltke so zu Hause hat, und als sie heute morgen die Kinder, brachte man gleich nach Unter-Barten und Moltke um so sich bequem zu machen. Heute war das Land bäßlich, ich fühle mich ganz gestärkt, wenn es für meine Hand aber so gut wäre, bin ich ganz glücklich. Die Aerzte meinen das ich eine gute Nacht habe, weil ich gleich ganz Tage aufeinander gehen kann, und in der Dämmerung Tag arbeiten die Kinder sind. Heute war Pauline mit Frau von Moltke, welche gestern kaum zehn Minuten ohne Unterbrechung gehen konnte. Wenn Alexander Pauline kam war die Erfahrung auf, daß ich zeitlos mich im Bettchen und so wie wir über Tag ich ungemacht, denn es bleibt nichts zu wünschen übrig ich angenehmer Lebe ich. Nun und an das Land, es ist nicht so viel als in Deutschland Gewitter. Die Leute auf dem Dorfe gegenüber von Gretin Jacob wo auch der Kaiser und die Prinzessin gewesen. Meine Lippe ist fragen, daß wir gestern einen herrlichen Geist und einen Feuerwerk [illegible] Dienstag 2 Uhr. Während Frau von Moltke heute nicht und Pauline sich freuen, will ich mein Tagebuch fortsetzen. Donnerstag vergaß es

beständig. Nach Tisch Klavierspielen, dann besuchte
uns mit Fräulein Tonny noch einmal Ernestine bei
den Französinnen Aerzten, und mußte wieder ihre
Phrasen hier hören. Bei einer Schwester, jetzt wäre
schon in Stern, welche jetzt ein liebenswürdiges Kind
zum Mann hatten Abends noch etwas mit Mutter
Pfeif zum Sängerinnen fahren, sie stark angestrengt ob
hier fahrt man immer mit der Pfeif, bezahlt die Stunde
24 x Cent und für den Tag 4 f Cent. Gestern Morgen
Tag zum Jüdischen Cabinet gegangen, für Fräulein zu ihrem
künftigen Neujahrstag ein Seiden Kleid und dazu
braucht man Stunden 6 Yard gekauft. Das Kleid kostet
14 f Cent ist aber breiter wie Stoffe, drum das be-
steht 2-4 f: was ich für Stoffe finde die Stunde
Yard 1 f Cent. Diese Cabinets Tücher fand ich nicht für
Stoffe, 2 f Cent das Stück wunderschön. Von andern
Sachen findet man nichts, ich werde euch also bitten für
Fräulein etwas zu kaufen, was ihr wünscht. Nach Tisch bei
Cassesalon gewesen, Gesellschaft kam gleich hinter uns,
ich dachte nicht daß es mir so gut kommt. Die Schwestern ba-
den Zuckerwasser und wir schlugen uns so und so, wenn jemand
ein Bisschen Spaziren ein Concert für Fräulein bestellen.
Da kam mir Traugold entgegen und brachte mir für
den lieben Herrn Schwiegervater, welchen ich
später bestimmt bekommen werde. Nachher zusammen nach
Die Schlachtenbury. Da ist die Aussicht wunderschön,
ob man eine Stadt, weil das Stadtbild sich unter
Stück war, und man sich nicht weit wagte. Auf der ganzen
Familie Zusammentreffen, die Frau Tante und Onkel,
der Abraham, welches auch die Schwestern sehr gut kennt.
Also wir uns sehr gut unterhalten. Dunkelwerden wenn ich
zu Hause bin fühle ich mich sehr vergnügt, daß alles
ich gestanden, diese wegfrauen Natürlich schöne Gegend, sehr
wenn wir ganz Schwer und Sorge. Ich muß euch
meine Tagesbeschäftigung sagen. Es Uhr wird aufge-
standen, ganz Dicke, Ich mache Morgentoilette Mantel
Pantoffeln, Übergehen, Frühstück, Frühstücken Tagesangelegen-
heiten, Nachmittags, was wenn das Buch Licht wieder
geschrieben, Spazieren, oder arbeiten, Uhr Tee
d'Note, zum Cassesalon, wieder frischer Klavierspielen
und den Spatzieren oder ungefähr bis auf ½ 9 Uhr
fängt an. Ich kann sagen, daß man den Tag kaum genug
zu verwenden, die Tee d'Note kostet 48 x Cent. Ich habe
ausgerechnet, wenn 6 Personen und darunter ganz frei-
Fräulein übergeben ich mein Concert und Flügel Tee
und sei sicher fordert du einen Preis nicht dich jetzt nicht
abzuzahlen, und ich wünsche nicht daß du es für ein ähnliche
Art ausstellen muß. Ich bin fröhlich Malitas wieder in
Wiedersehen kommen. Ich bin bekannt sich ganz zu meinem
Zahnschmerzen, daß für mich so viel zu schreiben. Die ganze
Tage, ich glaubt nicht wie ich mich doch schon lächerlich
rathsamst Sachen zu machen. Ich habe, wenn für Hurlaub
zu schreiben, warum sind ich nicht ins Theater gegangen?
Eine Familie soll ein gutes Stück sein. Traugold ist
mir immer ein lieber, lieber Mensch, daß man mich zu
schreiben. Hätte ich gewußt daß sie nach dem Jahr Abend
hätte ich unseren Tisch benutzt um sie zu sehen. Habt
ich wieder Besuch vergnüglich, Frauen wenn sie
wieder wieder. Ich muß Stunden Ruhe lassen, daß ich
schreibe. Heute alles was ich jetzt vergnügt ich immer mit der
man ich viel zusammen kommt. Leute, Stellen, Tanzen, als
zum Familie gehören, besonders Ich wenn es bald wie
der ein Schreiben von Fr. Gott Vater bekommt, daß
Also erfreut Ich den Mutter Bacharach, und dieser die
ernstes. Erzählt mir einmal etwas über Ihr Gesundheit
Wie sie sich auf der Reise fühlt. Mein ganzes
Herz wohl, bald werden wir Morgen Abend